

Master-Cup bei Capgemini: Worin besteht der Zusammenhang zwischen einem Marshmellow, Spaghettis und Tablet-PCs?

Studierende der Wirtschaftsinformatik der Hochschulen Regensburg, München und Landshut sowie der Wirtschaftsmathematik aus Rosenheim trafen sich am 12. und 13.04.2018 beim Master-Cup Bayern, der bei der Capgemini Deutschland GmbH München in München-Riem stattfand.

Die Veranstaltung wurde vom Head of Custom Solution Development Munich, Alexander Kronberg eröffnet, der den Studierenden die Divisions von Capgemini Deutschland GmbH München, vor allem aber die Arbeit im Bereich „Custom Software Development“ (CSD), vorstellte.

Die Studierenden mussten dann die Posten der in den Aufsichtsrat übergewechselten, bisherigen Vorstände der Smart AG, ein Unternehmen, das Tablets herstellt, übernehmen. Fortan mussten Sie die Weiterentwicklung der Tablets planen, deren Produktionsmenge festlegen, Mitarbeiter einstellen, neue Märkte erobern, Großhändler bedienen und an Ausschreibungen teilnehmen. Die ersten Entscheidungen galten der strategischen Neuausrichtung, einer etwaigen Namensänderung des Unternehmens sowie der Verankerung von Corporate Social Responsibility (CSR) im Unternehmen. Gleichzeitig mussten operative Entscheidungen über die umweltfreundliche Erneuerung des Maschinenparks und Instandhaltung getroffen werden.

Nach den ersten beiden Quartalen des anstehenden Geschäftsjahres sahen sich die Studierenden einer Marsmallow-Challenge gegenüber. Hierbei war vor allem Teamarbeit und Wissen über die Projektablaufplanung gefragt. Ein Marsmallow musste auf der Spitze einer Spaghetti-Pyramide angebracht werden, die anschließend nicht zusammenstürzen sollte. Jens Kersting, Senior Business Analyst, berichtete anschließend über einen typischen Arbeitstag bei Capgemini.

Der zweite Tag begann wie der erste Tag endete: gute Entscheidungen unter Zeitdruck für die beiden letzten Quartale des Geschäftsjahres zu treffen.

Der Verlauf des gesamten Geschäftsjahres musste dann den Shareholdern des Tablet-Herstellers in einer Präsentation erläutert werden. Die Shareholder wurden von Michaela Mursch und Christian Granitzer, beide von Capgemini Deutschland GmbH, repräsentiert. Deren kritischen Nachfragen mussten die neuen Vorstände der Teams standhalten.

Nach 5 Wirtschaftsquartalen und der Firmenpräsentation siegte das Team der Hochschule München 1 knapp vor dem Team der OTH Regensburg 1. Das Siegerteam ist nun für den Champions-Cup Bayern qualifiziert, der am 10. und 11. Oktober 2018 bei der IHK Regensburg stattfinden wird.

Das Feedback der Studenten am Ende der zweitägigen Veranstaltung zeigte: Der Spaß stand ganz oben, wobei der Lerneffekt nicht zu kurz kam.

Michaela Mursch, Referentin Recruiting und HR-Marketing, Capgemini Deutschland GmbH München, überreichte jedem/r Teilnehmer/in ein Zertifikat sowie ein kleines Präsent und wünschte dem qualifizierten Team viel Erfolg beim Champions-Cup Bayern.

München – Spielleiter Prof. Dr. Gerhard Stützle